

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Übersäuerung, der Auslöser und die Basis jeder Erkrankung



Krebs liebt ein saures Milieu, Entzündungen werden durch Säuren angefeuert, allgemeine Stoffwechselprobleme, Arteriosklerose und all die vielen Leiden, die wir heute haben, entstehen durch Übersäuerung.

Immer mehr Menschen werden immer kränker, weil falsche Ernährung, belastende geistige Ernährung und Stress die Körperchemie aus der Balance bringen. Krebs ist zu einer Volkskrankheit geworden und die gängigen Therapien sind äußerst fragwürdig. Dabei wurde Herrn Dr. Otto Warburg 1931 der Medizinnobelpreis für die Erkenntnis verliehen, dass keine Krankheit, Krebs eingeschlossen im basischen Milieu überleben kann. An dieser Stelle wird immer auf die Schulmedizin geschimpft, die diese Tatsache scheinbar vollkommen ignoriert. Die Schulmediziner machen jedoch genau das, was ihnen im Studium beigebracht wurde. Wie viele andere hatten sich auch Ärzte von ihrem Beruf etwas anderes erhofft, und sie ahnten nicht, was sie tatsächlich erwartet. Sie sind in die Falle der Pharmaindustrie getappt. Die Pharmaindustrie hat nur ein Interesse: Geld zu verdienen. Mit gesunden Menschen ist das nicht möglich. Wenn wir lösungsorientiert denken, wissen wir, dass wir es selbst sind, die das Ruder in die andere Richtung wenden können. Nach unserem Konsumverhalten muss sich der Markt richten. Wir können aufhören, auf alle anderen böse zu projizieren zu schimpfen und uns einem gesunden Lebensstil zuwenden.

Folgen einer Übersäuerung:



JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Bei einer Übersäuerung ist der Säure-Basen-Haushalt gestört. Das heißt, alle Körperbereiche, die im gesunden Zustand basisch sein sollten, werden von überschüssigen Säuren bedroht. Die Körperbereiche, die im gesunden Zustand sauer sein sollten, neigen plötzlich zu einem krankhaft erhöhten pH-Wert. Der Blut-pH-Wert liegt im leicht basischen Bereich bei ca. 7,4 und muss unbedingt aufrechterhalten werden. Es geht bei der Übersäuerung keineswegs – wie oft fälschlicherweise angenommen wird – allein um die Übersäuerung des Blutes. Auch bei einer chronischen Übersäuerung ist das Blut noch immer basisch. Der Körper versucht nahezu bis zuletzt den Blut- pH - Wert von 7,36 zu erhalten. Eine geringe Änderung des Blut-pH-Wertes von unter 7,35 kann lebensgefährlich werden. Durch unseren Lebensstil hat der Körper mit einer ständigen Säureflut zu kämpfen. Jede Mahlzeit, die wir essen, wird in unserem Körper fein säuberlich zerlegt. Brauchbares wird verwendet – Unbrauchbares fliegt raus. Das nennen wir Stoffwechsel.

Nehmen wir einmal an, wir essen eine Salamipizza. Sie ist ein Beispiel für eine extrem säurebildende Mahlzeit. Die Pizza besteht in der Hauptsache aus Mehl, Käse, Wurst, Tomatensauce. Dazu kommt eine stattliche Anzahl künstlicher Zusätze wie Geschmacksverstärker, Stabilisatoren, Konservierungsmittel, Säureregulatoren usw. Alle Zutaten sind extrem säurebildend. Das heißt, bei der Verdauung und Verstoffwechslung entstehen im Körper große Mengen an Säure. Diese Säuren werden nicht einfach ausgeschieden, sie müssen neutralisiert werden, damit ihre ätzenden Eigenschaften die Zellen nicht schädigen können. Dieser Vorgang geschieht mit Hilfe von körpereigenen Puffersubstanzen wie z. B. Natriumhydrogencarbonat oder auch mit basischen Mineralstoffen wie zum Beispiel Calcium, Kalium und Magnesium, die unser Körper allesamt und tagtäglich für eine Vielzahl von lebenswichtigen Aufgaben benötigt.

Wir opfern also für eine Pizzamahlzeit eine riesige Menge dieser wertvollen Mineralstoffe für die Verstoffwechslung.

Bei übermäßigem Verzehr von derartigen säurebildenden Mahlzeiten ist die Folge eine Säureflut im Organismus. Pizza, Cola & Co enthalten zudem sehr wenige Mineralstoffe und dem Körper stehen zur Neutralisierung der Säuren zu wenige Mineralien zur Verfügung.

Woher nehmen – wenn nicht stehlen? So muss der Körper mit sich selbst Raubbau betreiben. Er muss seine eigenen Mineralstoffdepots plündern. Er holt sich Mineralien aus Knochen, Zähnen, Haarboden, Blutgefäßen oder Organen.

Die Qualität der Nahrung lässt zu wünschen übrig und es werden auch zu große Mengen aufgenommen, weil durch den mangelnden Nährstoffgehalt keine Sättigung eintritt.

Wen wundert es, dass viele Körper von Menschen in einer sehr misslichen Lage sind. Die gute Nachricht ist jedoch, dass jeder etwas für sich tun kann.